

Der lange Bus ist gesegnet

Mit großem Auftrieb wurde gestern der superlange Gelenkbus von Omnibus Groß in Betrieb genommen. Er bedient die Linie 18 Poltringen-Rottenburg-Tübingen.

Rottenburg. Landrat Joachim Walter war da, Rottenburgs Oberbürgermeister Stephan Neher, sein Vorgänger Klaus Tappeser, jetzt Ministerialdirektor im Wissenschaftsministerium, hielt die Hauptrede, gekommen waren hochrangige Vertreter von Regierungspräsidium, Busunternehmerverband, vom Hersteller Mercedes-Benz, von Kreissparkasse, Volksbank, Mercedes-Benz Bank, Stadtwerken, Naldo, dazu Ortsvorsteher, Kreis- und Stadträte und -rätinnen aus Tübingen und Rottenburg, hiesige Amtsleiter, Prof. Roland Doschka. Als der Bus, der 183 Leute fasst, mit etwas Verspätung in den Betriebshof fuhr, entließ er lauter Schüler/innen der Carl-Joseph-Leiprecht-Schule.

Landrat Walter wies darauf hin, dass der Landkreis Tübingen innerhalb des Regierungsbezirks am meisten Geld pro Einwohner ausgibt: 15 Euro und Jahr. Der nächstplatzierte Landkreis zahle nur halb so viel. Der neue Bus sei gut vorbereitet für behinderte und alte Menschen sowie für Mütter. Walter lobte den Mut zum unternehmerischen Risiko, den das Unternehmen Groß beweise. Klaus Tappeser hob die Umweltfreundlichkeit des Busses hervor und dessen Komfort: „Was da zwischen Tübingen und Rottenburg fährt, ist eigentlich kein Bus, sondern ein fliegender Teppich.“ Pater Otfried Reuter aus dem Weggental segnete den Bus. gef